

# Schauen, lesen, hören

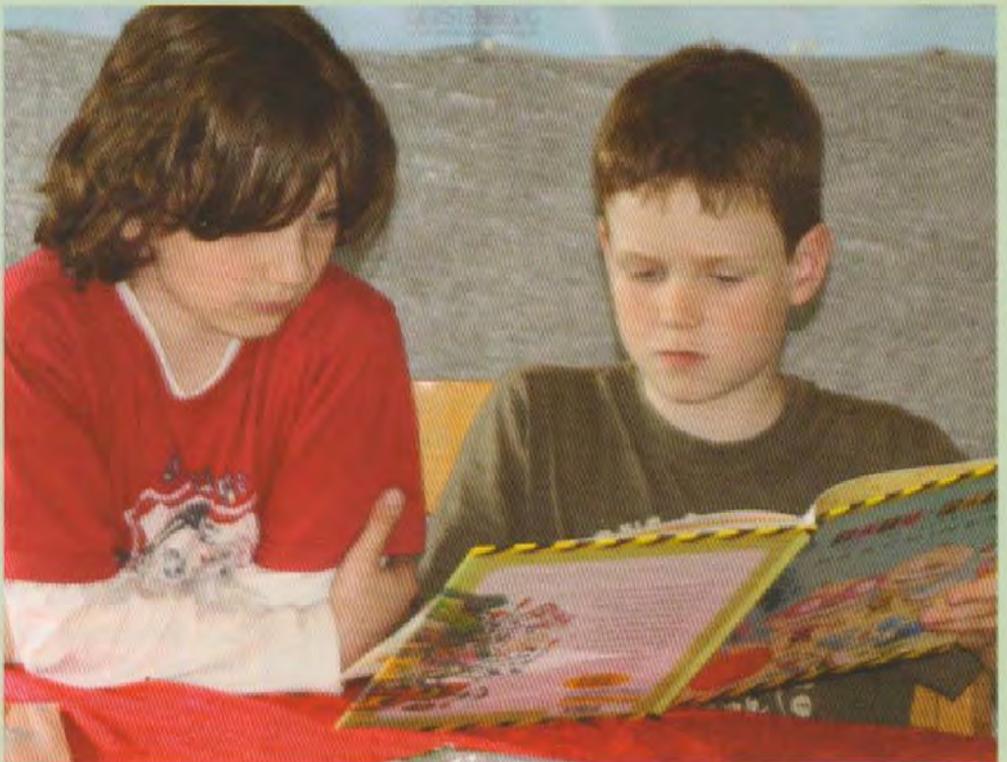
Wie aus dem Atelier ein »Bücherstüble« wird, was im Literaturcafé passiert und wie man zu Hör-CDs von Lieblingsbüchern kommt, darüber berichtet Uta Schnetter aus dem Freiburger Kinderhaus am Hirzberg.

## Die Ausstellung

Zum Welttag des Buches am 24. April wird das Atelier des Kinderhauses zum »Bücherstüble«. In Zusammenarbeit mit einer Buchhandlung sorgt unsere Fachkraft für Literatur und Sprache für eine große Auswahl an Büchern, die eine Woche lang zur Ansicht bei uns bereitstehen. Jedes Buch bekommt einen Platz auf einem der vielen Büchertische, die wir lediglich ein wenig nach Alter und Themen unterteilen.

Die Ausstellung ist für Kinder und Eltern den ganzen Tag offen, damit genug Zeit zum Anschauen und Schmökern bleibt. Wer möchte, kann Bücher kaufen, als Geschenke bestellen oder ein Buch von der Liste, die wir sorgfältig verfasst haben, für unsere Einrichtung spenden. Wann immer die Eltern ein wenig Zeit haben, können sie ihren Kindern etwas aus den ausgestellten Büchern vorlesen.

Die Fachkraft, die im Ausstellungsraum immer präsent ist, kann mit Kindern und Eltern ins Gespräch kommen, Tipps geben, Bücher vorlesen, aber auch ein bisschen aufpassen, dass die ausgestellten Bücher pfleglich behandelt werden, denn sie sind Kommissionware und müssen gegebenenfalls in der Buchhandlung zum weiteren Verkauf zu gebrauchen sein. In den letzten Jahren haben wir jedoch die Erfahrung gemacht, dass Kinder den ideellen und materiellen Wert von Büchern zu schätzen wissen und achtsam damit umgehen. Sollte doch mal ein Buch zu Schaden kommen, nehmen wir es in unsere Bibliothek auf.



Neben der Möglichkeit, eine große Menge Bücher zur Auswahl zu stellen, hat die Kooperation mit der Buchhandlung für uns noch einen weiteren Nutzen. 10 Prozent des gesamten Verkaufsbetrags dürfen wir zum Kauf weiterer Bücher nutzen. So können

wir unsere Bibliothek jedes Jahr mit gespendeten und gekauften Bilderbüchern aufstocken. Bücher kann ein Kinderhaus nie genug haben, denn eine gut ausgestattete Bibliothek ist ein wichtiges Fundament für Sprachentwicklung und Forschergeist.



### Das Literaturcafé

Den Welttag des Buches jedes Jahr mit einem Literaturcafé für Eltern und Kinder zu begehen, das ist bei uns eine lieb gewordene Tradition. An diesem Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen, so dass eine gemütliche Atmosphäre entsteht und nicht jeder gleich an Kaufen oder Spenden denkt.

Zur Eröffnung des Literaturcafés gibt es immer ein Programm, das in Verbindung mit Geschichten, Reimen oder Bilderbüchern steht. Dieses Jahr entschieden wir uns, Bücher in Form eines Bilderbuchkinos zu präsentieren – per Beamer und Laptop –, geplant und vorbereitet von den Hortkindern im Alter von sechs bis zehn Jahren. Die Seiten ihrer Lieblingsbücher wurden im Vorfeld abfotografiert und als Diashow auf den Laptop kopiert. Bei der Eröffnung des Literaturcafés stellten die Kinder ihre Lieblingsbücher vor und lasen Texte daraus. Selbstverständlich mit Mikrofon.



#### Kontakt:

Haus für Kinder am Hirzberg  
 Leitung: Maria Matzenmiller  
 Karthäuserstr. 105  
 79104 Freiburg i. B.  
 Tel.: 0761/201-3808

Diese Vorstellung erleichterte Kindern, die sich in der Lesecke nicht lange konzentrieren können, das Zuhören. Und die Bilder konnte jeder sehen, weil das Blickfeld nicht eingeschränkt war.

Zwar kann das Bilderbuchkino das Vorlesen nicht ersetzen und wir nutzen es nur, um neue Bücher in großer Runde vorzustellen, aber es brachte uns auf die Idee einer neuen Dimension des Hörens und Lesens: das Bilderbuch – vorgelesen von Eltern.

### Die Hörbücher

Um die Idee umzusetzen, erweiterten wir die Buchausstellung um ein Aufnahmestudio mit Laptop und Mikrofon. In diesem abgetrennten, ruhigen Raum konnten Eltern Bilderbücher vorlesen. Wir speicherten die Aufnahmen mit einem Audioprogramm und brannten sie auf CDs. So entstanden Bilderbücher mit Hörbuchcharakter.



Wer vorlas, wurde dabei fotografiert, so dass das Cover jeder CD das Bild und den Namen der Vorleserin oder des Vorlesers trug – als eine Art Honorar und zur Freude der Kinder. In einer selbstklebenden Hülle steckend, fanden die CDs ihre Plätze hinten in den vorgelesenen Büchern, ganz professionell.

In dieser Woche und mit Hilfe der Eltern wurden die Audioversionen von mehr als 30 Büchern aufgenommen, die nun in unserer Bibliothek zur Verfügung stehen. So können die Kinder ihre Lieblingsbücher hören, vielleicht sogar von Mutter oder Vater gelesen, also einer vertrauten Stimme. Dies ermöglicht Nähe, obwohl die Eltern nicht da sind, hilft ein bisschen über Trennungsschmerz hinweg, oder macht einfach nur Spaß, wenn die Freunde auch zuhören.



### Der Nutzen

Die Ausstellung aufbauen, Bücher bestellen, die digitalisierten Bücher auf CDs brennen, Begleitpersonal einsetzen, das Geld einsammeln und schließlich die Ausstellung abbauen – dazu braucht man gute Planung und Zeit. Doch Zeit,

in der Bücher in den Mittelpunkt rücken, in der vorgelesen wird und in der die Zusammenarbeit mit den Eltern hörbar wird, ist nicht mit Gold aufzuwiegen, sei es am Welttag des Buches oder an anderen Tagen.

Parallel zur Ausstellung haben die Kinder in dieser Woche im Lesebereich

### netz-tipps

#### [www.welttag-des-buches.de](http://www.welttag-des-buches.de)

Eine regionale Tradition ist zu einem internationalen Ereignis geworden: 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum »Welttag des Buches«, also zum weltweiten Feiertag für das Lesen, für Bücher und die Rechte der Autoren.

#### [www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de)

»Lese Freude wecken, um Lesekompetenz zu vermitteln« – das ist das Ziel der Stiftung Lesen. Seit 1988 entwickelt sie zahlreiche Projekte, um das Lesen in der Medienkultur zu stärken. Zweck der Stiftung Lesen ist die Förderung von Buch, Zeitschrift und Zeitung in allen Bevölkerungskreisen sowie die Pflege und Erhaltung einer zeitgemäßen Lese- und Sprachkultur, nicht zuletzt in den neuen Medien.

#### [www.lesen-in-deutschland.de](http://www.lesen-in-deutschland.de)

»Lesen in Deutschland« sammelt und dokumentiert seit März 2005 online verfügbare Informationen zum Thema Leseförderung, bereitet sie zielgruppenorientiert auf und bietet für Eltern, Großeltern, Lehrer, Erzieherinnen, Bibliothekare und Experten sowie an ehrenamtlicher Arbeit Interessierte Anregungen und Unterstützung. Kurzprofile von Akteuren der Leseförderung, online verfügbaren Arbeitsmaterialien, Termine von Veranstaltungen und Wettbewerben werden aus den Datenbanken des Deutschen Bildungsservers generiert.

übrigens die Möglichkeit, Lieblingsbücher vorzustellen, die sie von zu Hause mitgebracht haben. Jedes Kind kann sich mit seinem Lieblingsbuch fotografieren lassen. Zur Erinnerung hängen die Poster mit den Bildern dann in unserer Einrichtung, bis zum nächsten Mal...